

# Auf einen Schlag kam schon der Besuchstag

Tagesbericht Sonntag, 23.07.23



Heute durften wir unsere Familien und Freunde in Einigen empfangen und ihnen einen Einblick in unsere Welt des Jungpontonierlagers verschaffen.

Dabei präsentierten die Kurse A, B, C, 4 und 5 ihr Kursgelände und ihre Zelte von der besten Seite und

räumten vermutlich seit langem wieder mal freiwillig auf. Schon fast erschreckend, wie blitzblank es war. Eine Freude die schön eingerichteten Zelte und Plätze zu bestaunen. Es wurde



aber auch für Unterhaltung gesorgt. Die **Kurse A, B und C**

absolvierten ihre Gruppenwettkämpfe was ihren Teamgeist und Zusammenhalt richtig auf Probe stellte. Es gab Blinden-Parcour, Schubkarren-Parcour, Sackhüpfen, Turmbauen und Ringwerfen. Am letzten Tag des JPL's wird dann am Schlussabend



bekanntgegeben welche Gruppe der Kurse A-C den

Gruppenwettkampf gewonnen hat. Bis dahin müssen sich die Teilnehmer weiterhin mit ihrem Kursgelände und der Ordnung Mühe geben. Die Besucherinnen und Besucher verteilten sich sehr gut. Einige waren mit ihren Kindern in den Kursen, andere waren beim Panzergraben und schauten dem Kurs 4 beim Manövrieren zu und nochmals andere genossen im Häkekafi die gute und nette Bedienung.



Der **Kurs 4 und 5** hatten heute einen langen Tag auf dem Wasser. Da der SF in den Faulensee ging hatte der Kurs 4 den ganzen Panzergraben für sich allein. Mit ihren 11 Schiffen, konnten sie sich richtig breit machen. Vom Rand aus beobachteten die 6 Leiter ihre Gruppen und gaben Tipps, wo noch Schwierigkeiten lagen. Auch beim Kurs 5 war es dasselbe einfach im Faulensee. Dort konnten sie das erste Mal Boxen fahren, da es bei uns im Panzergraben nur eine einzige gibt.

Besonders die **Küche** hatte einiges los. Für ca. 300 Besucherinnen und Besucher sowie die üblichen 230 Personen kochten sie Geschnetzeltes mit Hörnli und dazu einen erfrischenden Fruchtsalat. Insgesamt 70 Kilo Hörnli waren es am Schluss. Trotz der vielen Leute hatte die Küche jedoch einen Reibungslosen Ablauf, was sie sicher auch der guten Fassmannschaft zu verdanken haben (Kurs C). Zum Glück haben wir neu die Spülmaschine und müssen somit nicht mehr alles von Hand abwaschen



wie früher. Auch die Leiter halfen gut mit, indem einige bei der Vorbereitung halfen, wie z.B. Gemüse schneiden.

Das **Schwimmteam** hatte einen frühen Morgen. Die Leiter mussten um 06:40 Uhr in der Badi stehen, da um 7:00 Uhr bereits der Kurs C kam. Dort übten sie den Praxisteil für das Jugendbrevet. Dies beinhaltet längen Schwimmen, Tauchen, Personenrettung im Wasser und Rettungsring werfen. Am Nachmittag halfen sie im Häxekafi aus, bei welchem viele Besucherinnen und Besucher für ein abkühlendes Bier oder einen weckenden Kaffee sich niederliessen. Am Abend hatten sie nochmals mit dem Kurs C Theorielektionen im Speisesaal zum Jugendbrevet, wo sie Themen vom Büchlein besprachen.



Sehr dankbar für den grossen Besuch und die Unterstützung des Pontoniersportes mussten wir uns leider wieder von unseren Besuchenden verabschieden und sagen bis nächstes Jahr :)



Müde und erschöpft, ob Teilnehmer oder Leiter liessen wir den Abend noch gemütlich ausklingen und genossen die Gemeinschaft und den erfolgreichen Tag.

